

DI (HTL) Manfred Pfündl

ÖBB Stützpunkt Matzleinsdorf

# Services im Vorbeifahren

Foto: ÖBB



Am Stützpunkt Matzleinsdorf konzentrieren die ÖBB Technik, Service und Personalgebäude für drei verschiedene ÖBB-Gesellschaften: ÖBB-Personenverkehr AG, ÖBB Technische Services GmbH und ÖBB-Produktion GmbH. Die völlig neue Infrastruktur ermöglicht nicht nur die Instandhaltung ganzer Züge am letzten Stand der Technik, sondern im Sinne einer effizienten Betriebsführung auch Planung, Reinigung und Versorgung der Garnituren. Gleichzeitig erfolgt hier auch die Einsatzplanung von rund 400 TriebfahrzeugführerInnen.

Um ca. 177 Millionen Euro wurden Gebäude und Gleisanlagen, als Herzstück eine 240 m lange und 15.000 m<sup>2</sup> große Werkstatthalle errichtet, in der auch Verwaltungs-, Lager-, Personal- und Technikräume der genannten ÖBB Gesellschaften untergebracht sind. Künftig werden hier rund 1.000 MitarbeiterInnen mitsamt Geräten und Maschinen am Areal arbeiten und ihren Dienstantrittsort haben.

## Der neue Stützpunkt

Am ehemaligen Frachtenbahnhof Wien Matzleinsdorf, wo früher die Lkw-Bahngut-Verladung angesiedelt war, wurden mehrere veraltete und verstreut angesiedelte Betriebsstandorte der ÖBB zu einem modernen Standort zusammengefasst. Rund 350 Personen haben in Rekordzeit von 23 Monaten diesen Stützpunkt errichtet, der sowohl durch Größe als auch durch technische Ausrüstung besticht. Vor allem die bisher wegen der beiden Kopfbahnhöfe Süd- und Ostbahnhof in zweifacher Ausfertigung notwendigen Anlagen (Werkstatthallen, Rüst- und Abstellgleise) sind hier in einer modernen Anlage konzentriert.

Bereits mit Fahrplanwechsel im Dezember 2009 wurden die umfangreichen Anlagen fertiggestellt. An diesem modernen Standort werden Instandhaltungsarbeiten von Lokomotiven und Reisezugwagen, Wagen-Innenreinigung und die Vorbereitung der Züge für ihre nächste Fahrt (Beladung mit Speisen, Getränken und Ausstattung für Schlafwagen) zentral abgewickelt. Das Besondere daran ist, dass in der Anlage all diese Services an

einem Ort und „quasi im Durchfahren“ erledigt werden können. Auch wird am Stützpunkt Matzleinsdorf bereits jetzt die Einsatzplanung für mehr als 500 Reisezug- und Triebwagen durchgeführt.

Der Stützpunkt besteht aus einem Betriebsgebäude, Werkstätten für ÖBB-Technische Services und ÖBB-Produktion, einer Halle für den Hilfszug, einer Halle mit Österreichs einziger Tandem-Unterflurradatzdrehbank, einer Tankstelle und sieben Rüstgleisen mit je 700 m Länge, Abstellgleisen sowie 41 Abstellplätzen für Lokomotiven. Die Hallen für Blockzugwartung, Instandhaltung von Reisezugwagen und Triebfahrzeugen, technische Reinigung sowie Lokabstellung sind zu einem Hallenverband zusammengeführt.

Die 240 m lange Blockzughalle umfasst unter anderem fünf durchgehende, aufgeständerte Gleise zur Instandhaltung von Fern- und Nahverkehrszügen sowie drei Gleise mit Einzelarbeitsständen für Reisezugwagen und Lokomotiven. Das gesamte Areal ist 1,4 km lang und an der breitesten Stelle 180 m breit. Die Bauarbeiten haben Mitte Jänner 2008 begonnen und waren im Dezember 2009 weitgehend abgeschlossen. Der Bauabschnitt 1 wurde damit erfolgreich beendet.

Ab 2012 werden in diesen neuen Betriebsanlagen alle genannten Services für die Züge, die am Hauptbahnhof abfahren/ankommen, erledigt.

## Lösungen von G&P

Die technische Ausstattung des neuen Standortes überzeugt – insbesondere in puncto Brandschutz. Die ÖBB verlässt sich in diesem Fall auf die Kompetenz von G&P Air Systems. Für die Sicherheit der rund 1.000 Mitarbeiter sorgen Brandschutzklappen, Lamellenbrandrauchsteuerklappen, Lamellenbrandschutzklappen und mechanische Druckentlastungsklappen aus dem Portfolio von G&P. Außerdem wurde eine Druckbelüftungsanlage installiert, die garantiert, dass der Fluchtweg im Fall der Fälle rauchfrei gehalten wird.



Lamellenbrandschutzklappe



Druckentlastungsklappe



DI (HTL) Manfred Pfündl

## Bahnhof City Wien West

# Hightech unter Denkmalschutz

Seit September 2008 wird der Wiener Westbahnhof zur BahnhofCity Wien West umgebaut – bei laufendem Betrieb und unter besonderer Berücksichtigung des Denkmalschutzes.

Die Bahnhofshalle wird behutsam generalsaniert, um sie optisch in ihren „Ursprungszustand“ aus den 50er Jahren zurückzusetzen.

Parallel zum Umbau der Bahnhofshalle wurden der neue Europaplatz und die beiden Zubauten errichtet. Anfang 2010 wurde der Europaplatz wieder geöffnet. Der Rohbau der Zubauten wurde im Sommer 2010 abgeschlossen.

Ein Highlight war die Montage der sogenannten Wolkenspanne – das Erkennungsmerkmal der BahnhofCity Wien West. Die Spanne wurde von beiden Seiten des neuen Gebäudes an der Ecke Äußere Mariahilfer Straße/Neubaugürtel montiert. Und das mit einem stattlichen Gewicht: Das Bauwerk wiegt 430 t, damit genauso viel wie die gesamte Stahlkonstruktion des Wiener Riesenrads. Neben Wahrzeichen wird die Wolkenspanne auch Arbeitsplatz sein, denn darin werden Büroräume untergebracht.

### Shoppen auf drei Ebenen

Im Herbst 2011 wird Österreichs erste BahnhofCity ihren Betrieb aufnehmen. Reisende, Besucher und Anrainer werden dann nicht nur einen Qualitätssprung am Westbahnhof wahrnehmen, sondern ein noch nie da gewesenes Einkaufserlebnis genießen können.

Auf drei Ebenen (Ebene -1: Mariahilfer Straße, Ebene 0: Europaplatz, Ebene 1: Felberstraße) entsteht ein modernes Einkaufszentrum mit Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben sowie rund 100 Shops.

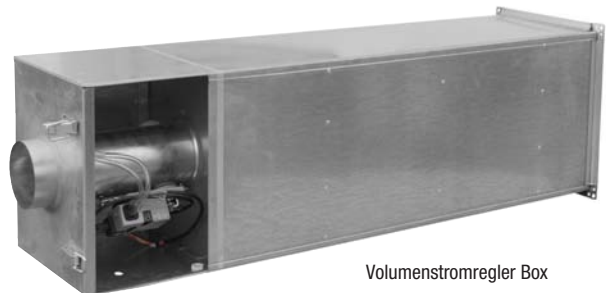
In der künftigen BahnhofCity Wien West eröffnet im Herbst 2011 Österreichs erstes Motel One. Das Low-Budget-Design-Hotel bietet auf 4 Ebenen 441 Zimmer in modernem Design zu günstigen Preisen.

### Brandschutz mit System

Zehntausende Menschen werden die BahnhofCity künftig Tag für Tag frequentieren. G&P Air Systems trägt als Komplettanbieter im Bereich Brandschutz einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit all jener bei. Installiert wurden zum Beispiel eckige und runde Brandschutzklappen, Lamellenbrandrauchsteuerklappen und Lamellenbrandschutzklappen sowie Volumenstromregler. Ebenfalls von G&P stammen die Drallauslässe, die Kaltrauchsperrern und die Feuerschutzabschlüsse, die selbstverständlich allen geltenden Normen entsprechen.

### Eine pulsierende City

Die BahnhofCity Wien West bietet künftig Reisen, Shopping, Speisen, Arbeiten und Übernachten. Somit erhält der Bahnhof ein neues Gesicht zur Stadt und wird gleichzeitig zum Impulsgeber für die Stadtteilentwicklung in der Bahnhofsumgebung. Zwei U-Bahn-Linien, sechs Straßenbahnlinien, eine S-Bahn Linie, der Flughafen-Bus sowie der ÖBB-Bahnverkehr gewährleisten eine bestmögliche Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Für den Individualverkehr steht eine Parkgarage mit 600 Stellplätzen zur Verfügung.



Volumenstromregler Box